

zum 31sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 5. August 1826.

Bekanntmachungen.

So eben ist bey uns erschienen und bey Ziemerde  
und Schrietsche in Halle zu haben:

**Festgesänge für Bürgerschützen,**  
herausgegeben von Ferdinand Döring. Nebst einem  
Melodien-Anhange in Steindruck. 8. 21½ Bogen.  
Preis 1 Thlr.

Diese Sammlung enthält, außer einer besondern  
Abtheilung für Rüstungschützen, größten Theils noch  
ganz unbekante Gesänge bey der Einweihung eines  
Schützenvereines, eines Schießhauses oder Schießhaus-  
saales, Frühlings-, Sommer- und Herbstfestgesänge,  
dergleichen bey Männer-, Stern-, Adler-, Sangvögel-,  
Gänse-, Frucht- und Blumenschießen, so wie bey Kö-  
nigsstränzen, Fest-Schlussgesänge, Chorale und Tisch-  
gebete. Ferner im Anhange: Gesänge bey dem Aus- oder  
Einführen eines Königs, bey der Bewillkommnung eines  
neuerwählten Hauptmannes, bey der Aufnahme eines  
Bruders, bey dem Jahreswechsel und andre mehr, so wie  
auch eine kurze Anweisung zum Vortrage der gewöhnlich-  
sten Trinksprüche.

An heitern, dem Schützenvergnügen ganz anpassen-  
den Gesängen, nach den besten alten und den gefälligsten  
neuen Melodien, enthält diese Sammlung 139, Chorale  
14 und Gebete 6.

Um den respect. Schützenvereinen den Ankauf zu  
erleichtern, sichern wir bey Abnahme von größern Partien  
(zu 20, 30 und mehreren Exemplaren) einen bedeutenden  
Rabatt zu. Leipzig, im Junius 1826.

Weygandsche Buchhandlung.

Von hiesigem Königlichem Landgerichte sind folgende, dem hiesigen Stärkenfabrikant Johann Gottfried Naumann eigenthümlich zugehörige Aecker im Halleschen Stadtfelde und Häuser allhier, namentlich:

- A) ein Viertel Landes,  $4\frac{1}{2}$  Acker haltend, wovon 4 Acker ohnweit des Gasthauses zur Maille und  $\frac{1}{2}$  Acker am Canenaer Wege belegen,
- B) Drey Ackerstücke, als:
- a) 1 Acker auf dem Sande neben Müller und einem Rain,
  - b) 1 Acker am Poststeine vor dem Galgthore zwischen Bergeners Erben und der Domkirche,
  - c) 1 Acker hinter Zeisings Gasthose vor dem Galgthore zwischen Neuhäuser und Gottfried Müller,
- C) eine, drey Acker haltende Breite auf dem Sande zwischen dem Waisenhäuser Acker und dem Mesfraine belegen,
- D) zwey in eins zusammen gezogene Häuser mit Hof und Zubehör sub Nr. 862 und 875 in der Klausstraße allhier,
- E) ein Haus nebst Seitengebäude, Hof und Zubehör, sub Nr. 360 in der Brauhausgasse hieselbst, und
- F) ein Haus und Seitengebäude nebst Hof sub Nr. 361 ebendasselbst,

wovon die Grundstücke

- ad A. B et C auf 1815 Thlr. Courant,  
 - D auf 1720 Thlr. 5 Sgr. Courant,  
 - E auf 1885 Thlr. 15 Sgr. Courant, und  
 - F auf 610 Thlr. 20 Sgr. Courant

nach Abzug der Lasten gerichtlich taxiret worden, Schuldenhalber subhastirt, und

der 9te October c.

der 11te December c.

der 12te Februar 1827

zu Dietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen sähig und zu bezah-

bezah-

bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Hoffmann, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht konstatirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen berechtigten sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 14. Julius 1826.

Königl. Preuß. Landgericht:

Schwarz.

Es wird ein anderweiter Termin zur Verpachtung der den Erben des verstorbenen Herrn Justizcommissarius Kirchhof gehörigen, in Hordorfer Marke belegenen halben Hufe Landes, allenfalls in einzelnen Stücken, von Michael 1826 bis dahin 1832, auf

den 7ten August d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in meiner Wohnung, in der Siebichensteiner Allee, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen anberaunt, wozu die Pachtliebhaber hiermit eingeladen werden. Siebichenstein, den 22. Julius 1826.

Die Wittwe Pötsch geb. Kirchhof.

Es wird zu Michaelis ein Mädchen gesucht, das Kochen, waschen und plätten kann, auch daneben Zeugnisse ihrer Tüchtigkeit und ihres Wohlverhaltens beibringen kann. Wo? erfährt man bey Madame Böhm e, große Ulrichsstraße Nr. 30.

Friedrich Schreiber sen.

Tuchmachermeister aus Zehnitz

empfehlte sich zu bevorstehendem Jahrmart mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Unterzeichneter empfehlte sich zum bevorstehenden Laurentimarkt mit allen Sorten Tuch, er verspricht billige Preise und reelle Bedienung. Seine Bude ist mit seinem aushängenden Schilde bezeichnet.

Martin Krug aus Brehna.

Johann David Harzendorf

aus Eilenburg

empfehlte sich seinen verehrten Geschäftsfreunden zum bevorstehenden Hallischen Laurentimarkt mit einem sehr schönen Lager von Kattun, Futterkattun und Barchenten, und ist zu finden an der Glauchaischen Kirche im Hause des Hrn. Regiments-Quartiermeister Laage Nr. 1999.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfehlte sich zu bevorstehendem Laurentimarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lechnern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

M a r k t a n z e i g e.

Ich beabsichtige, den bevorstehenden Markt der Vorstadt Glaucha mit meinen Meubles, bestehend in Divans, Sopha's und Stühlen, welche ich von Birnenbaum-, Ahorn-, Birken- und Rothbuchen-Holze polirt und lackirt, garnirt, schwarz beschlagen, mit und ohne Stahlfedern, modern gearbeitet aufstellen werde, zum ersten Male zu beziehen, und beehre mich daher, bey Versicherung der billigsten Bedienung, um geneigten Zuspruch ergebenst zu bitten.

Gottlob Flüg,

Stuhlfabrikant aus Finsterwalde.

Brehme und Casiraghi, Kattunfabrikanten aus Zeitz, beziehen den nächsten Markt in Halle mit einem vollständig sortirten Lager von feinen und mittelfeinen ächtfarbigen Kattunen, bunten und glatten Tüchern, auch Woolgord, Westen. Durch eine Auswahl der neuesten Dessains in vorzüglich schönen Farben zu den möglichst billigsten Preisen hoffen sie den Beyfall ihrer Abnehmer zu erhalten. Ihr Logis ist in der Vorstadt Glaucha beym Herrn Regiments-Quartiermeister Laage.

Krieg und Hoffmann, Kattunfabrikanten aus Zeitz, beziehen bevorstehenden Markt mit einem schönen und geschmackvollen Lager gedruckter Kattune und dergleichen Tücher und versprechen bey reeller Bedienung billige Preise. Unser Logis ist beym Färber Hrn. Haase in Glaucha.

Scheube und Brehme, Kattunfabrikanten aus Zeitz, beziehen den nächsten Markt in Halle mit einem vollständigen Lager von gedruckten Kattunen und dergleichen Tüchern zu den möglichst billigsten Preisen. Unser Logis ist bey Madame Lautenschläger in Glaucha.

Fünf verschiedene Sorten  
zinnerne Fasshähne,  
die sich durch Sicherheit des Verschlusses, durch Wohlfeilheit und Dauer von selbst empfehlen, so wie auch alle Arten neue Zinnwaaren, sind in meiner Niederlage beym Kaufmann Herrn Friedrich Arnold an der Marktkirche zu denselben Preisen wie bey mir zu haben.

Langer,  
Zinngießer in Merseburg.

Eine Tochter rechtlicher Eltern, 18 Jahr alt, wohl erzogen und noch im Dienste, wünscht in Halle oder in der Umgegend bey einer rechtlichen Familie oder einer einzelnen Dame auf Michaels in Dienstverhältnisse zu treten. Das Nähere sagt der Uhrmacher Herr Sander auf dem alten Markte zu Halle.

## Handlungs = Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publikum empfehlen wir zum bevorstehenden Jahrmarkt unser völlig assortirtes und modernes Waarenlager, bestehend in ganz feinen Rattunen, schwarze und couleurte Seidenzeuge, glatte und brochirte weiße Zeuge, Merinos der moderusten Farben, Piqué, Piqué-Decken, Gardinen, Musseline, Gardinen-Franzen, Singhams, dunkelkarirte Ueberzugleinen, gestreifte Federleinwand, roth und blaugestreiften Bettbarchent, weiße Feinwand in allen Breiten und Qualitäten, weiße und dunkle leinene Taschentücher, Kasimir, glatte und gestreifte Beinkleiderzeuge, Piqué, und Toilette-Westen, Umschlagetücher in allen Qualitäten, grünen und schwarzen Manchester zu Beinkleidern, glatten und Körperflanell, Wolltum, Moiren zu Meubles in allen Farben, weiße und schwarze Herren- und Damenstrümpfe und viele andere Waaren, die wir zu ganz billigen Preisen offeriren. Um gütigen Zuspruch bitten

Gebrüder Holzmann,

Nannische Straße in den 3 Schwanen.

Halle, den 1. August 1826.

Anzeige. Es wird eine Branntweinblase von circa 400 Quart Inhalt nebst Hut und Schlangenhohr zu kaufen gesucht, und es könnten auch nach Befinden Kühlfäß und Waisschgefäße käuflich übernommen werden, wenn solche die erwünschte Größe haben sollten.

Adresse, Beschreibung über Inhalt der gesuchten Gegenstände und Verkaufsbedingungen bittet man bey dem Feldwebel Hrn. Ziele, Brüderstraße Nr. 222 in Halle, abgeben zu lassen.

Ein completer geritten, gesundes, ganz fehlerfreyes frommes Race Reitpferd ist zu verkaufen; wo? erfährt man bey dem Kaufmann Herrn Gerlach.

Besten diesjährigen Orangeblüth-Zucker zum Thee offerirt zu billigem Preis

Blüthner. Alte Markt.

Die unterzeichnete Buchhandlung beehrt sich, den Freunden der schönen Literatur hiermit anzuzeigen, daß von **Görthe's** sämtlichen Werken eine vollständige Ausgabe letzter Hand auf Pränumeration erscheinen wird. Das Ganze wird aus vierzig Bänden bestehen, und sowohl in einer Taschen- als auch in einer Octav-Ausgabe zu haben seyn. Die erstere (auf schönem Druckpapiere mit ganz neuen Lettern gedruckt) wird 12 Thlr., die letztere 20 Thlr. kosten, doch werden auch auf Schweizer- und Belin-Pavieren Ausgaben zu höheren Preisen zu haben seyn. Wer für die Taschenausgabe sogleich bey der Unterzeichnung den ganzen Betrag bezahlt, genießt einen Nachlaß am Preise. Das Nähere beliebe man aus den ausführlichen Anzeigen, welche bey mir unentgeltlich ausgegeben werden, zu ersehen. — Zu recht vielen gütigen Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung von **Friedr. Kuff**, am Markte, unterm Rathhause.

Um zwey Nachdrücken, womit man uns bedroht, entgegen zu treten, werden wir eine neue Ausgabe von **Tiedge's** poetischen Werken in 7 Bändchen

wie die wohlfeilen Taschenformat-Ausgaben von **Wielands**, **Klopstocks** und **Schillers** Werken im Neuen heraus ausgestatter, zu dem Preise von 2 Thalern Preuß. Cour. erscheinen lassen. Nähere Anzeigen sind in der Buchhandlung von **Friedr. Kuff**, woselbst man auch unterzeichnen kann, zu haben.

Halle, im Julius 1826.

Kengerische Verlagsbuchhandlung.

**Auction.** Es sollen Mittwoch als den 9ten August c. Nachmittags 3 Uhr, in dem nahe am **Hamstere** thore belegenen Gasthause zum goldnen Adler verschiedene dahin geschaffte Mobilien, als: Sopha, Stühle, Kommoden, Schränke etc., so wie ein halbjähriges Schwein, öffentlich an die Meistbietenden Gerichtswegen verkauft werden.

Halle, den 1. August 1826.

Lexius.

**Warnung.** Ich warne hiermit Jedermann, meiner Tochter Rosine Sophie, welche sich noch den Beynamen Amalie zugelegt hat, auf meinem Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung gerecht bin.

Salzieder **Erich**,  
an der Glauchaischen Kirche wohnhaft.

**Anzeige.** Ich bitte Jedermann, meinen Sohn Anton Strupel auf meinem Namen nichts zu borgen, abzukaufen, noch etwas von ihm in Verfaß zu nehmen, indem ich für nichts stehe; bitte aber zugleich diejenigen, welche etwas von ihm in Verfaß haben, solches bey mir anzuzeigen.

Sophie Strupel, Handelsfrau.

#### Reisegelegenheit.

Es wünschen zwey Damen, welche zum 7ten August nach Berlin reisen, noch zwey Personen unter billiger Bedingung mitzunehmen. Auch ist billige Gelegenheit nach Merseburg zum Jahrmart.

S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

**Reisegelegenheit.** Freytag den 11ten d. M. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann **Troitsch** in der Galtstraße.

Es fahren fortwährend verdeckte Chaisen Dienstag und Donnerstag nach Magdeburg, so wie auch alle Tage nach Leipzig, außer diesen sind noch täglich ein- und zwey-spännige Chaisen zu bekommen; wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich im Gasthof zum schwarzen Bar.

#### Reisegesuch.

Es sucht Jemand in künftiger Woche eine Fuhrgelegenheit nach Braunschweig. Nähere Nachricht hierüber erhält man Galtstraße Nr. 305.

Nächsten Sonntag den 6ten August wird bey mir ein Ritschkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten, wozu ich ergebenst einlade.

**Thufius** in Dölan.